

λ  
λ  
λ  
λ  
λ



# Montangeschichtlicher Verein Norisches Eisen

Hüttenberg - Knappenberg

## Protokoll

ZUR

# HAUPTVERSAMMLUNG

am Samstag, 7. März 2009, Beginn 16 Uhr  
Gasthaus Steller in Knappenberg

An der Hauptversammlung des Vereines nahmen 20 Mitglieder teil, nach § 9 der Vereinsstatuten wird die Versammlung um 15 Minuten verschoben, da nicht die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Nach dieser Verschiebung ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

**TOP 1:** Der Obmann begrüßt nach der Zuwartefrist die Erschienenen (insbesondere den Bürgermeister, weiters die ehemaligen Obmänner Seiser und Kleer), stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

**TOP 2:** Das Protokoll der Versammlung 2007 wurde ausgesandt. Der Obmann stellt den Antrag, auf die Verlesung zu verzichten. Der Antrag wird ebenso einstimmig angenommen wie das Protokoll einstimmig genehmigt wird.

### TOP 3: Berichte

#### a) Bericht des Obmannes

1. **Renovierungen:** Die bereits vor zwei Jahren vorgesehene Renovierung des **Johannaofens** musste auf Grund der hohen Kosten – zwei Angebote liegen vor – neuerlich verschoben werden. Zurzeit läuft ein Förderansuchen bei der EU, über das in nächster Zeit entschieden wird. In der Zwischenzeit wurde der Ofen von Fritz Pirolt im Alleingang vom ärgsten Bewuchs befreit, wofür ich ihm auch an dieser Stelle herzlich danken möchte. Leider beginnt der Bewuchs neuerlich das Mauerwerk anzugreifen. Eine umfangreiche Sanierung ist dringend nötig.

2. **Schrifttum:** Seit der letzten Mitgliederversammlung sind 3 neue Folgen unserer Mitgliederzeitschrift „Norisches Eisen“ erschienen, die an unsere Mitglieder wie immer kostenlos versendet wurden. An dieser Stelle möchte ich allen Autoren, die zum Erfolg der Zeitschrift ausschlaggebend beigetragen haben, herzlich danken.

Im August 2007 erschien die 41. Folge der Zeitschrift „res montanarum“, die sich ausschließlich der Montangeschichte Hüttenbergs widmete. Die Zeitschrift wird vom Montanhistorischen Verein für Österreich herausgegeben – der Schriftleiter ist unser Ehrenmitglied Hans Jörg Köstler – und erreicht ca. 1000 Mitglieder. An dieser Folge haben sich auch Mitglieder unseres Vereines als Autoren beteiligt und dieses Heft zu einem großen Teil gestaltet.

Ebenfalls im Jahre 2007 wurde von den Touristischen Anlagen Hüttenberg ein Wanderführer herausgegeben, der im montangeschichtlichen Teil von unserem Verein

in Bild und Text gestaltet wurde. Auch die Erläuterungstafeln im Gelände wurden – soweit diese montangeschichtliche Themen behandeln – von unserem Verein gestaltet.

### 3. **Teilnahme an und Organisation von Veranstaltungen:**

Im Vorjahr nahm unser Verein beim 13. Österreichischen Knappen- und Hüttentag in Wolfsberg mit 12 Bergkittelträgern an der großen Bergparade teil. Trotz der etwas chaotischen Organisation herrschte unter den Teilnehmern – auch mehrere Damen haben uns begleitet – durchwegs gute Stimmung gab es doch wieder Gelegenheit, alte Bekannte zu treffen und neue zu gewinnen.

Das Grillfest bei der Barbarakapelle, bei dem wir wieder jeweils weit über hundert Mitglieder und Gäste begrüßen konnten, fand 2007 zum letzten Mal statt. Die Gründe für die Absage 2008 wurden in der letzten Folge der Mitteilungen ausführlich beschrieben und dürfen daher bekannt sein. Ich möchte an dieser Stelle nicht mehr näher darauf eingehen.

Im Herbst des vergangenen Jahres war eine Exkursion nach Admont mit Führung durch das Archiv und die neueröffnete Bibliothek sowie zum Steirischen Erzberg geplant, für die sich rund 40 Teilnehmer angemeldet hatten. Leider wurde das ursprüngliche Angebot für die Busfahrt wegen der Durchfahrts-Sperren in Guttaring und Hüttenberg für Autobusse fast verdoppelt. Die dadurch extrem überhöhten Kosten für unseren Verein konnten nicht mehr verantwortet werden und es wurde einstimmig beschlossen, die Fahrt auf das Frühjahr 2009 zu verschieben. Ein genauer Termin wird im Einvernehmen mit dem Leiter des Archivs Dr. Tomaschek festgelegt und den Interessierten bekannt gegeben.

Zum Abschluss meines Berichtes noch die Bewegungen im Mitgliederstand: seit der letzten Mitgliederversammlung sind vier Mitglieder verstorben, 6 Mitglieder sind ausgetreten und 1 Mitglied konnte neu gewonnen werden. In Summe beträgt unser Mitgliederstand zurzeit 108 Personen.

Damit schließe ich meinen Bericht und übergebe das Wort an unseren Kassier Roland Jörg.

b) **Bericht des Kassiers:** 2007 hat es Einnahmen in Höhe von 3510,- € gegeben, Ausgaben in Höhe von 1670,- € (er verliert die wichtigsten Posten der Kassenführung ebenso wie für das Jahr 2008), 2008 Einnahmen in Höhe von 1240,- €, Ausgaben in Höhe von € 2500,-. Er bedankt sich bei den Spendern und der Gemeinde für die Förderung und bei den Mitgliedern. Speziell für die Sanierung des Johanna-Ofens sind viele Spenden eingegangen und der Obmann versichert, dass diese Mittel für das Projekt gesichert sind.

c) Bericht der Rechnungsprüfer: Herr Pucher teilt mit, dass mit dem zweiten Rechnungsprüfer, Herrn Roman Grabner, am 2.3. die Kasse geprüft hat und alles für korrekt und ordnungsgemäß festgestellt hat, er stellt den Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes.

### **TOP 4: Entlastung**

Die Abstimmung ergibt einstimmig die Entlastung des Kassiers und des Vorstandes.

### **TOP 5: Neuwahl des Vereinsvorstandes**

Der Wahlvorschlag des Ausschusses liegt vor und nach Übernahme des Vorsitzes durch Bgm. Rudolf Schratter während der Wahl wird einstimmig folgender neuer Vorstand gewählt:

**Obmann: Dr. Kurt Dieber**

**Stellvertreter: Andreas Käferböck**

**Kassier: Roland Jörg**

**Stellvertreter: Kurt Pucher**

**Schriftführer: Rudolf Schratter**

**Stellvertreter: Alois Brunner**

**Rechnungsprüfer: Hubert Schenn, Roman Grabner**

## **TOP 6: Diskussion und Allfälliges**

Bgm. Schratzer berichtet, dass bei der EU gemeinsam mit Partnern aus Italien und Slowenien um Förderung für ein Gesamtprojekt mit einer Höhe von rund 500.000 Euro angesucht wurde. Die Förderung könnte davon 75 % betragen und wird hauptsächlich das Ausgrabungsprojekt umfassen. Hiefür sind österreichische Eigenmittel durch die Genehmigung der nächsten 3-jährigen Grabungsperiode von Frau Dr. Cech gegeben. Das Teil-Projekt Sanierung des Johanna-Ofens, das nur mit Firmen gemacht werden kann und für das auch BDA-Mittel zugesagt sind, ist in diesem Förderantrag mit einer Fördersumme von 40.000,- Euro beantragt. Die Entscheidung soll in den nächsten Wochen fallen, Projektbeginn wird voraussichtlich, so es genehmigt wird, der 1. Juli 2009 sein. Dann muss, nachdem die Kostenvoranschläge bereits vorliegen, raschest mit der Umsetzung begonnen werden.

Als Bürgermeister dankt er dem Verein für seine großartige Erhaltungsarbeit an den Denkmälern unseres Gemeindegebietes, für die Mitarbeit beim Wanderwegführer mit der Konzipierung der zugehörigen Tafeln und für die schriftlichen Arbeiten, die eine Aufarbeitung der Montangeschichte für die Zukunft bedeuten.

Der Obmann teilt mit, dass die Exkursion nach Admont verschoben werden musste, da das Busunternehmen die Preise drastisch erhöht hat. Die Fahrt ist nun für Mitte April bis Mitte Mai geplant.

Hermann Seiser beklagt, dass die Veranstaltung am Johanni-Sonntag nicht mehr durchgeführt wird, es war ein sehr schönes bergmännisches Treffen bei der Barbarakapelle. Die Kosten müsste der Verein dafür schon auslegen.

Willi Kleer zeigt sich enttäuscht darüber, dass bei der vorjährigen Messe nur zwei Vertreter des Vereines (Kleer, Hatz) anwesend waren. Der Termin hätte auch wahrgenommen werden sollen, wenn kein Fest stattfand.

Der Obmann erklärt, wie bereits im letzten Mitteilungsheft getan, die Situation und die Verärgerung über die Anbringung des Zauns durch die Familie Lülling. Er betrachtet die vom Verein drei Mal renovierte Kapelle als Kleinod, die durch den groben und zu hohen Zaun sehr gestört ist. Deshalb hat sich der Vereinsvorstand gegen die weitere Durchführung des Festes bei der Kapelle einstimmig ausgesprochen, es waren nicht die Kosten. Sollte der Johanna-Ofen fertig sein, so sollte dort das Fest stattfinden.

In mehreren Wortmeldungen wird grundsätzlich vertreten, dass man sich dadurch von dem schönen Fest nicht beirren lassen sollte und die Aufrechterhaltung der Tradition wichtiger wäre.

Der Obmann wird dies dem Vorstand neuerlich zur Überlegung vortragen.

Eine Anfrage zum Stand bezüglich der Albert-Premse in Lölling wird vom Bürgermeister dahingehend beantwortet, dass der private Besitzer keinerlei Erhaltungsmaßnahmen setzt, obwohl sowohl BDA als auch Gemeinde darauf gedrängt haben. Es ist aufzupassen, dass kein Zustand von Gefährdung eintritt, da dort auch der Wanderweg vorbeiführt.

Hermann Seiser dankt dem Obmann für seine hervorragende Arbeit und wünscht dem Verein noch viele Jahre mit ihm. Er dankt auch dem Schriftführer, der von Anbeginn des Vereines wesentlich für Ansuchen und Förderungen zuständig war und damit viele Sanierungen ermöglicht hat.

Ende: 17.45 Uhr

**Abschließend Dia-Vortrag von Andreas Käferböck „Hüttenberg untertage“ – Stollen und Einbaue am Hüttenberger Erzberg.**

**Der Schriftführer:  
Rudolf Schratzer**

**Der Obmann:  
Dr. Kurt Dieber**